

II- 4525 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 4. JULI 1975

No. 2274/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Subvention an die Theatergruppe Kukuruz

Am 15. Mai 1975 haben Sie auf meine Frage "Wie hoch war die Subvention des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst an die Theatergruppe Kukuruz in der Steiermark" geantwortet, daß diese Gruppe eine Subvention in der Höhe von 50.000,- S erhielt.

Auf meine Zusatzfrage, ob Sie die sexuelle Aufklärung 6 bis 10jähriger Kinder in der übelsten Weise durch die Mitglieder eine Kommune für zweckmäßig oder für richtig halten, und solche Aufführungen auch noch subventionieren, stellten Sie fest, daß das Ministerium nicht Aufführungen, sondern die Produktionsmittel und überhaupt den Betrieb einer solchen Theatergruppe subventioniert.

Auf Grund Ihrer Aussage erhielt ich weitere Unterlagen, aus denen hervorgeht, daß die mir gegebene Information grob mangelhaft, nämlich unrichtig, war.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die Subventionen, welche die Theatergruppe Kukuruz in den Jahren 1973 und 1974 erhielt ?

- 2 -

- 2) In welcher Höhe erhielt die genannte Theatergruppe Subventionszusagen für das Jahr 1975 ?
- 3) Ist es richtig, daß es in einer Subventionszusage wörtlich heißt: "Diese Überbrückungshilfe ist dazu bestimmt, die Verwirklichung Ihrer Produktion des Stückes 'Darüber spricht man nicht' im Forum Stadtpark Graz zu ermöglichen".?
- 4) Sind Sie informiert, daß mehrere Strafanzeigen gegen die Theatergruppe Kukuruz wegen der Aufführung des Stückes "Darüber spricht man nicht" eingebracht wurden ?
- 5) Sind Sie der Auffassung, daß die Aufklärung 6 bis 10jähriger Kinder durch die genannte Theatergruppe zu vertreten ist ?
- 6) Welche künstlerische Qualifikation hat die Theatergruppe Kukuruz bzw. welche Ausbildung haben ihre Mitglieder, welche die laufenden Subventionen durch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst rechtfertigen ?